

673846-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Medj tal-ħażna – Ersatz der Datenserversysteme

OJ S 189/2026 30/09/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Provvisti - Servizi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Deutscher Wetterdienst

Email: beschaffung@dwd.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità tal-gvern ċentrali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Ersatz der Datenserversysteme

Deskrizzjoni: Der Auftragsgegenstand umfasst mehrere Datenserversysteme, die unterschiedliche Anforderungen erfüllen und im zeitkritischen 24/7 Betrieb hochverfügbar ausgelegt sein müssen. Die Hardware des Gesamtsystems bestehend aus Datenbankservern, Datenzugriffsservern, Speichersystemen und Netzwerk soll im Rahmen dieses Verfahrens modernisiert und vergrößert werden. Für jedes Datenserversystem wird eine Verfügbarkeit von 99% erwartet. Für das Gesamtsystem wird eine Verfügbarkeit von 99,8% gefordert. Die Werte gelten jeweils gemessen über 30 Tage. Die zu beschaffenden Systeme müssen redundant an zwei (optional drei) verschiedenen Standorten installiert werden: Ein Datenserversystem für die Routine im Rechenzentrum des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach am Main (DMRZ-OF) Ein unabhängiges Datenserversystem für Backup, Integration und Tests an einem Zweitstandort (DMRZ-EX). Der Standort DMRZ-EX wird sich auf deutschem Staatsgebiet in mindestens fünfzig Kilometern Entfernung vom Standort DMRZ-OF befinden. Der genaue Standort steht derzeit noch nicht fest. Die Mitteilung des Standorts erfolgt so früh wie möglich, spätestens jedoch bis März 2027. Nach Festlegung wird der Auftragnehmer unverzüglich über den Standort DMRZ-EX informiert. Ein unabhängiges, kleineres Datenserversystem ebenfalls am Standort DMRZ-EX. Als Option ist anzubieten, dieses System stattdessen am Standort der Bundeswehr in Euskirchen DMRZ-EU zu installieren. Die Entscheidung, ob die Option DMRZ-Euskirchen vom Deutschen Wetterdienst gezogen wird, erfolgt spätestens bis zum Zuschlag. Die Erstellung des Gesamtsystems ist in folgende Phasen unterteilt: Phase 1: Lieferung, Installation, Betrieb und Wartung Phase 2 (optional): Weiterbetrieb des Systemservices, ggfs. Leistungssteigerung durch ein weiteres Datenserversystem Nach Vertragsende (optional): Abbau, Entsorgung und Rückbau der Systeme Die detaillierte Beschreibung sowie alle Anforderungen sind den Anlagen „Leistungsbeschreibung“ und „Leistungsmatrix“ zu entnehmen und werden dem Interessenten nach Einreichung der Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung gestellt.

Identifikatur tal-proċedura: d3d1091b-a596-4f61-919e-28a0541dcea7

Identifikatur intern: Vv-63010-26-VIC

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 30234000 Medj tal-ħażna

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 30211200 Mainframe hardware

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: ▪ DMRZ Offenbach am Main (DMRZ-OF) ▪ Externer Co-Location Standort (DMRZ-EX) ▪ DMRZ Euskirchen (DMRZ-EU, optional)

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Rechtliche

Verfehlungen: Mit Abgabe des Angebots erklärt der Bietende, dass keine Ausschlussgründe gem. den §§ 123, 124 GWB (Eigenerklärung, Vordruck) vorliegen. Weiterhin kann gemäß § 124 Abs. 2 GWB aufgrund folgender Vorschriften ein Angebot ausgeschlossen werden, wenn gegen eines der folgenden Gesetze oder Verordnungen verstoßen wird: - § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes - § 98c des Aufenthaltsgesetzes - § 19 des

Mindestlohngesetzes - § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes - Verordnung (EU)

2022/576 Bildung krimineller Vereinigungen: Mit Abgabe des Angebots erkläre/n ich/wir, dass

kein zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB vorliegt. Ich/wir erkläre /n, dass weder ich /wir, noch eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt wurde wegen: § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen) §

129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) § 263 StGB (Betrug) § 264 StGB

(Subventionsbetrug) § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)

§§ 299a, 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen) § 108e StGB

(Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) §§ 333, 334 StGB (Vorteilsgewährung

und Bestechung) Artikel 2 § 2 IntBestG (Bestechung ausländischer Abgeordneter im

Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) §§ 232, 232a, 232b bis 233a StGB

(Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft,

Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) Insolvenz: Mit Abgabe des Angebots

erkläre/n ich/wir, dass kein fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 GWB vorliegt. Dies

beinhaltet, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, das

Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein

Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder

die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist und sich das

Unternehmen weder im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine nachweislich schwere

Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, das

Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen oder

Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder das Unternehmen nicht o versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, o versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder o fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Zudem erkläre/n ich/wir mit Abgabe des Angebots, dass gegen mich/uns kein Ermittlungsverfahren und/oder Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen einer Zuwiderhandlung gegen gesetzliche Vorschriften anhängig ist, welches als schwere Verfehlung im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB einzustufen sein könnte. Schwere Verfehlung: Weiterhin erkläre/n ich/wir mit Abgabe des Angebots, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen des Verstoßes nach § 21 MiLoG oder § 23 AEntG mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 Euro belegt worden bin /sind und es wurden auch keine schwerwiegenden Verfehlungen im Sinne des § 21 Abs. 1 S. 1 AEntG begangen. Ein Formblatt (140 - Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576) ist in den Vergabeunterlagen enthalten und ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Details siehe Vergabeunterlagen, insbesondere die Anlage Verfahrensbeschreibung

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Ersatz der Datenserversysteme

Deskription: Der Auftragsgegenstand umfasst mehrere Datenserversysteme, die unterschiedliche Anforderungen erfüllen und im zeitkritischen 24/7 Betrieb hochverfügbar ausgelegt sein müssen. Die Hardware des Gesamtsystems bestehend aus Datenbankservern, Datenzugriffsservern, Speichersystemen und Netzwerk soll im Rahmen dieses Verfahrens modernisiert und vergrößert werden. Für jedes Datenserversystem wird eine Verfügbarkeit von 99% erwartet. Für das Gesamtsystem wird eine Verfügbarkeit von 99,8% gefordert. Die Werte gelten jeweils gemessen über 30 Tage. Die zu beschaffenden Systeme müssen redundant an zwei (optional drei) verschiedenen Standorten installiert werden: Ein Datenserversystem für die Routine im Rechenzentrum des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach am Main (DMRZ-OF) Ein unabhängiges Datenserversystem für Backup, Integration und Tests an einem Zweitstandort (DMRZ-EX). Der Standort DMRZ-EX wird sich auf deutschem Staatsgebiet in mindestens fünfzig Kilometern Entfernung vom Standort DMRZ-OF befinden. Der genaue Standort steht derzeit noch nicht fest. Die Mitteilung des Standorts erfolgt so früh wie möglich, spätestens jedoch bis März 2027. Nach Festlegung wird der

Auftragnehmer unverzüglich über den Standort DMRZ-EX informiert. Ein unabhängiges, kleineres Datenserversystem ebenfalls am Standort DMRZ-EX. Als Option ist anzubieten, dieses System stattdessen am Standort der Bundeswehr in Euskirchen DMRZ-EU zu installieren. Die Entscheidung, ob die Option DMRZ-Euskirchen vom Deutschen Wetterdienst gezogen wird, erfolgt spätestens bis zum Zuschlag. Die Erstellung des Gesamtsystems ist in folgende Phasen unterteilt: Phase 1: Lieferung, Installation, Betrieb und Wartung Phase 2 (optional): Weiterbetrieb des Systemservices, ggfs. Leistungssteigerung durch ein weiteres Datenserversystem Nach Vertragsende (optional): Abbau, Entsorgung und Rückbau der Systeme Die detaillierte Beschreibung sowie alle Anforderungen sind den Anlagen „Leistungsbeschreibung“ und „Leistungsmatrix“ zu entnehmen und werden dem Interessenten nach Einreichung der Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung gestellt.
Identifikatur intern: Vv-63010-26-VIC

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 30234000 Medj tal-ħażna

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 30211200 Mainframe hardware

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Siehe Vergabeunterlagen

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: ▪ DMRZ Offenbach am Main (DMRZ-OF) ▪ Externer Co-Location Standort (DMRZ-EX) ▪ DMRZ Euskirchen (DMRZ-EU, optional)

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 17/04/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/05/2032

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bieter erklärt mit Abgabe der Eigenerklärung zur Eignung/des Angebotes, dass er über eine Betriebshaftpflichtversicherung verfügt bzw. sich bereit erklärt, diese im Auftragsfall abzuschließen: 1.000.000,00 Euro Personenschäden 10.000.000,00 Euro sonstige Schäden Eine Betriebshaftpflichtversicherung in anderer Währung wird ebenfalls akzeptiert, sofern die Versicherungssumme für die jeweiligen Schadensarten mindestens der in EUR genannten Höhe entspricht. Entgegen dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" entfällt die Maximierung der Ersatzleistung auf mindestens das Zweifache der Versicherungssumme komplett. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrages ist der

Nachweis zu erbringen, dass ein Versicherer mit dem Bewerber/Bieter bei Erhalt des Zuschlags eine entsprechende Versicherung abschließt. Der Versicherungsnachweis muss ebenfalls in deutscher Sprache vorgelegt werden. Er ist zulässig, wenn der Teilnehmer diesen auf eigene Kosten von einer offiziellen Stelle übersetzen lässt.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es sollen mindestens zwei vergleichbare Referenzen der letzten fünf Jahre angegeben werden. Erforderliche Angaben sind ▪ die Benennung des Auftraggebers, ▪ der Gegenstand und die Menge der Lieferung und Leistung, ▪ der Standort, an dem die Leistung erbracht wurde, ▪ die Leistungszeit sowie ▪ der Auftragswert. Eine Leistung ist der zu vergebenden Leistung dann vergleichbar, wenn - das System vom Bewerber geliefert und betreut wurde, - die vorgesehene Gesamtlaufzeit der Betreuung mehr als 3 Jahre betrug und - das System entweder in Bezug auf Rechenleistung oder in Bezug auf die Speichersysteme mindestens der halben Größe des heutigen Systems für die Vorhersage entspricht (siehe Anlage „Leistungsbeschreibung“). Entgegen der Ausführungen unter Ziffer 9 im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung", reicht eine einfache Erklärung des Bewerbers sowohl für eine Referenzangabe bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber als auch für private Auftraggeber aus. Eine durch eine Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber ist nicht erforderlich.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben über eine Eintragung in das Berufsregister

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Isem: Es kommt die erweiterte Richtwertmethode zur Anwendung.

Deskrizzjoni tal-metodu li għandu jintuża jekk il-koeffiċjent tal-korrezzjoni ma jistax jiġi espress permezz ta' kriterji: Es kommt die erweiterte Richtwertmethode zur Anwendung.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist hu ristrett.

Ġustifikazzjoni għar-restrizzjoni tal-aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist: Protezzjoni ta' informazzjoni partikolarment sensittiva

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Informazzjoni dwar id-dokumenti ristretti hija disponibbli fuq: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=895118>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 07/12/2026

Hija meħtieġa approvazzjoni tas-sigurtà

Deskrizzjoni: Siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Leistungsbeschreibung, Leistungsmatrix sowie EVB-IT Systemvertrag

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=895118>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 30/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettag fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le
Hu meħtieġ ftehim ta' kunfidenzjalità: iva

Informazzjoni addizzjonali dwar il-ftehim ta' kunfidenzjalità: Siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Verfahrensbeschreibung

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Arranġament finanzjarju: Siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Leistungsbeschreibung und EVB-IT Systemvertrag

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Unternehmen haben gemäß § 97 Absatz 6 GWB einen Anspruch darauf, dass die Bestimmungen über das Vergabeverfahren durch den öffentlichen Auftraggeber eingehalten werden. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim öffentlichen Auftraggeber zu rügen (§ 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Absatz 3 Nr. 2-3 GWB). Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Unternehmen mit, deren Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren zu stellen (§ 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB). Bietende, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden gemäß 134 GWB hierüber informiert. Dies gilt auch für Bewerbende, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die

Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bietenden ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch öffentliche Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den öffentlichen Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bietenden und Bewerbenden kommt es nicht an. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren zu richten: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes Kaiser-Friedrich-Str. 16 53113 Bonn Telefon: +49 (0)228 / 94 99-0 Fax: +49 (0)228 / 94 99-163
Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Deutscher Wetterdienst
Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist: Deutscher Wetterdienst
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni: Deutscher Wetterdienst
Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Deutscher Wetterdienst

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0000

Isem uffiċjali: Deutscher Wetterdienst
Numru tar-registrazzjoni: 991-01769-82
Dipartiment: Referat Beschaffung
Indirizz postali: Frankfurter Straße 135
Belt: Offenbach am Main
Kodiċi postali: 63067
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: beschaffung@dwd.de
Telefown: +49 (0)69 8062-0
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Xerrej
Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist
Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni
Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes
Numru tar-registrazzjoni: 991-01769-82x
Indirizz postali: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53113
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Telefown: +49 (0)228 94 99-0
Fax: +49 (0)228 94 99-163
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: cafe30ec-d270-463f-90e9-6e6048ca1ee7 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 29/09/2026 12:24:40 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 673846-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 189/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 30/09/2026